

13.12.2006 - 15:50 Uhr

Lohnverhandlungen im ETH-Bereich: 1,2 % Lohnerhöhung ist gut

Bern (ots) -

Nach intensiven Verhandlungen unter erschwerten Bedingungen haben sich die Sozialpartner des Bereiches der Eidg. Technischen Hochschulen über die Lohnmassnahmen für 2007 geeinigt. Die Löhne werden generell um 1,2 % (analog Bundesverwaltung) erhöht. Ausserdem wird im nächsten März die einmalige unversicherte Zulage von 1,9 % (als teilweiser Ausgleich der Teuerung der Jahre 2004 und 2005) ausbezahlt.

Diese Verhandlungen haben am 13. Dezember 2006 unter erschwerten Bedingungen, weil die Geldmittel des ETH-Bereichs für 2007 um 1,4 % niedriger sind als im 2006, stattgefunden. Unter diesen Umständen ist das Ergebnis dieser erstmalig geführten Verhandlungen nach Meinung des Personalverbandes des Bundes (PVB) und des Verbandes des Personals öffentlicher Dienste (vpod) als gut zu betrachten.

Erstmals seit 2004 wird der normale Teuerungsausgleich im ETH-Bereich erreicht. Mit 1,2% werden früher entgangene Teuerungsausgleiche teilweise kompensiert. Das ist gut und ein nötiges positives Zeichen.

Seit 15 Jahren wartet das Personal der ETH-Institutionen auf eine reale Lohnerhöhung. Die in der Verhandlungsgemeinschaft Bundespersonal assoziierten Verbände PVB und vpod werden deshalb in Zukunft an ihrer Forderung nach einer realen Lohnerhöhung festhalten. Der ETH-Bereich darf nicht hinter den Lohnrunden der Privatwirtschaft her hinken.

MEDIENMITTEILUNG DER VERHANDLUNGSGEMEINSCHAFT BUNDESPERSONAL VGB

Auskunft:

Hans Müller, PVB und Präsident VGB, 079 406 93 38

Hanspeter Lienhart, Zentralsekretär vpod, 079 708 40 90

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003695/100521462> abgerufen werden.